

Grundschule

Petra Zwerenz

Perfekt und Futur



**Grundlegende
kleinschrittige
Übungen**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Perfekt und Futur

Die Zeitformen

1. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Petra Zwerenz
Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag
Umschlagbild: © Brian Jackson - fotolia.com

Bestell-Nr. P11 867

ISBN: 978-3-95686-437-7

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4
1 Verben allgemein	5–9
1.1 Was sind Verben?	5
1.2 Verben im Infinitiv	6
1.3 Verben schreibt man klein	7
1.4 Verben als Zeitwörter	8–9
2 Das Perfekt	10–35
3 Das Futur	36–52
3.1 Futur I	36–47
3.2 Futur II	48–52
Die Lösungen	53–64

Willkommen, lieber junger Zweibeiner, im Land der Zeitwörter!

Wir begleiten dich durchs Heft und liefern dir mit unseren Einfällen viele Gelegenheiten zum Lesen, Schreiben und Üben:



Raudi



Torpedo und Mausi

... und Fipsi

Cäsar ...



Wotan



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Band liefert wichtiges und grundlegendes Wissen über die Zeitformen Perfekt und Futur. Neben den wichtigsten Regeln zur Bildung und Verwendung dieser Zeitformen bietet das Heft eine Fülle von Arbeitsmaterialien, an denen das Gelernte geübt werden kann. Die Übungen sind kleinschrittig aufgebaut und führen die Schüler von einfacheren zu komplexeren Übungen. Die Schüler lernen anhand des Arbeitsheftes

- aus welchen Grundbausteinen die betreffenden Zeitformen zusammengesetzt werden,
- woran man sie in Texten erkennt,
- in welchen inhaltlichen Zusammenhängen man sie verwendet,
- wie man Texte in die jeweils andere Zeitform überträgt.

Sie spüren die gesuchten Formen in Wortschlangen, Geheimschriftwörtern, Spiegelschrift und vollständigen Texten auf, verwenden sie in Lückentexten, Memorys, Bingo-Spielen und Reimen, ordnen sie nach Endungen, Stammvokalen oder Vorsilben und schreiben mit den Zeitformen eigene kleine Texte oder Dialoge.

Für Kinder im Grundschulalter sind Tiere Sympathieträger. Daher bevölkern zahlreiche Vierbeiner die Seiten dieses Arbeitshefts, geben Einblicke in ihre Weltsicht und würzen den nicht immer leicht verdaulichen Grammatikstoff mit ihren Kapriolen und kreativen Spielideen.

Es sind diese:

Torpedo, ein immerwährend aktiver und pffiger Tigerkater, seine Freundin **Mausi**, eine nicht minder kreative Katzendame, die immer mal wieder ihre Besitzer mit erbeuteten Tieren „beglückt“, Rauhaardackel **Raudi**, neugierig, eigensinnig und manchmal auch etwas schwer von Begriff, wenn es ums Gehorchen geht, **Wotan**, ein hitzköpfiger Kaltbluthengst, den Sattel und Reiterin gleichermaßen auf seinem empfindlichen Rücken stören, sowie **Cäsar** und **Fipsi**, zwei Meerschweinchen, die noch gar nicht so lange eingezogen sind und sich erst mal eingewöhnen müssen.

Zur Erleichterung der Arbeitskontrolle findet man am Ende entsprechende Lösungsmöglichkeiten. Diese sind teilweise nur Vorschläge, da einige Aufgaben individuelle Lösungen zulassen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Materialien wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohl-Verlags und

Petra Zwerenz





Verben allgemein

1.1 Was sind Verben?



Wörter lassen sich in verschiedene Wortarten unterteilen. Dies sind die drei wichtigsten: **Namenwörter** oder **Substantive** sind **Namen für Dinge, Personen, Gefühle oder Zustände** (z.B. der Zahn, die Freude oder das Regenwetter). Sie haben noch eine dritte Bezeichnung: **Nomen**. Namenwörter haben einen **Begleiter** (der/die/das oder ein/eine). Man schreibt sie **groß**.

Wiewörter oder **Adjektive** sind Wörter, die Dinge und Personen genauer **beschreiben** (z.B. groß, leicht, fröhlich oder hell). Auch sie haben noch einen dritten Namen: **Eigenschaftswörter**. Meist stehen sie zwischen dem Namenwort und dem Begleiter, manchmal auch am Ende eines Satzes. Wiewörter schreibt man **klein**.

Und dann sind da noch die **Tunwörter** oder **Verben** (z. B. rennen, lachen, trinken, suchen). Wie du in der Klammer siehst, enden sie hier alle auf -en, weil sie in ihrer **Grundform** angegeben werden. Neben der Grundform gibt es auch noch andere Formen, die auf -e, -t oder -st enden können. Verben (oder eben Tunwörter) sagen uns, was jemand tut. Verben schreibt man ebenfalls **klein**. Weil sie aber auch erklären, zu welcher **Zeit** jemand etwas tut, haben sie noch einen weiteren Namen: Man nennt sie auch **Zeitwörter**.

In diesem Heft dreht sich alles um die Tunwörter und ihre Zeitformen Zukunft und Erste Vergangenheit. Was das ist? Du wirst schon sehen! Fangen wir einfach mal an!

Aufgabe 1: Welche dieser Begriffe bezeichnen Tunwörter? Kreise sie ein.

Wiewort	Substantiv	Verb	Zeitwort
Nomen	Namenwort	Adjektiv	
Begleiter	Tunwort	Artikel	Eigenschaftswort

Aufgabe 2: Fülle den Lückentext aus. Die Lückenwörter findest du hier:

Zeitwörter • Zeit • Grundform • tut • Tunwörter • klein

Verben sagen uns, was jemand _____ . Deshalb nennt man sie auch _____ .
Man schreibt sie _____ . Weil sie uns sagen, zu welcher _____ jemand etwas tut, werden sie auch _____ genannt. In ihrer _____ enden die Verben auf –en.

Aufgabe 3: Suche in den Säcken nach Verben und schreibe sie in dein Heft.





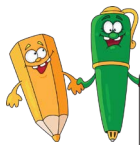
Verben allgemein

1.2 Verben im Infinitiv




Die **Grundform** der Verben kennst du jetzt schon. Sie endet auf **-en**, manchmal auch bloß auf **-n** (z. B. wenn ein „r“ oder „l“ davor steht). Für die Grundform gibt es noch eine andere Bezeichnung: Man nennt sie auch den **Infinitiv**. Jedes Verb besteht aus seinem **Wortstamm** und seiner **Endung**. Die Endung des Infinitivs ist also – na, das weißt du doch jetzt, oder nicht? Richtig: ___ oder __ .

Aufgabe 1: Dann unterstreiche in diesen Verben im Infinitiv den Wortstamm grün und die Endung gelb.



hüpfen • bellen • toben • schnüffeln • lecken • trinken • rennen •
wühlen • schnappen • kratzen • anschleichen • anspringen • jaulen •
schnurren • buddeln • jagen • schlafen • schlabbern • kraulen

Aufgabe 2: In der Tabelle unten findest du nur den Wortstamm. Ergänze ihn zum Infinitiv.

Wortstamm	Infinitiv
knurr	
schleck	
taps	
schnupper	
putz	
fauch	
kriech	

Aufgabe 3: Suche in den Pfeilen das Verb. Unterstreiche es und setze es im Infinitiv in die Sprechblase ein. Zur Erinnerung: Verben erzählen uns, was jemand tut.

Mia geht mit Raudi eine Runde.

Torpedo schleicht sich an eine Amsel an.

Paulchen liegt faul auf dem Sofa.

Wotan bremst kurz vor dem Hindernis.



Verben allgemein

1.3 Verben schreibt man klein




Anders als Namenwörter schreibt man Verben normalerweise klein. Aber stimmt das auch tatsächlich immer? Nein! Es gibt **zwei Ausnahmen** von dieser Regel.

Ausnahme Nr. 1: Das Verb steht am Satzanfang. So wie hier:
Klettert Mausi auf die Tanne, kommt sie meist nicht mehr herunter.
Oder: *Reiten können auf Wotan nur die guten Reiterinnen.*

Ausnahme Nr. 2: Man hat das Verb zum Namenwort erhoben und ihm einen Begleiter gegeben. So wie hier:
Das Klettern fällt Mausi noch ein bisschen schwer.
Oder: *Das Reiten hat mir viel Spaß gemacht.*
Oder auch: *Beim Reiten bin ich vom Pferd gefallen.*
Und: *Zum Reiten braucht man Reitstiefel.*

Aufgabe 1: *Groß oder klein? Setze das Verb richtig in den Satz ein.*

a) **wälzen:**  _____ sich Raudi schon wieder im Pferdemit? Beim Sonntagsausritt wirft Wotan Isabell in den Graben und _____ sich auf einer nassen Wiese. Das _____ ist Wotans Lieblingsbeschäftigung.

b) **wiehern:** Wenn die anderen Pferde weg sind, _____ Mäxchen herzzerreißend. _____ Salem auch, wenn er alleine im Stall ist? Das laute _____ geht unserem Nachbarn auf die Nerven.

c) **schlabbern:** Mausi _____ am liebsten Katzenmilch mit Wasser. Beim _____ sieht man ihr kleines rosa Zünglein. _____ Torpedo auch gerne Katzenmilch?



Aufgabe 2: *Warum ist das Verb großgeschrieben? Schreibe auf die Linie eine Erklärung.*

a) Schläft Paulchen schon lange auf dem Aquarium?

b) Stellt sich Fiona beim Satteln immer so an? (Achtung: Zwei Verben!)

c) Findest du Bürschis Fell auch so seidig?

